

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

BAUER Resources GmbH, Schrobenhausen

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.826,57	6.481,41
	4.826,57	6.481,41
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.672.196,58	6.853.649,42
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.970.716,96	2.948.923,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	727.759,83	601.243,69
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.686,39	45.077,97
	10.378.359,76	10.448.894,08
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	13.471.426,68	20.567.740,42
2. Beteiligungen	7.479.300,57	7.501.566,78
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.774.009,00	10.146.175,17
	31.724.736,25	38.215.482,37
	42.107.922,58	48.670.857,86
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	292.309,26	162.800,47
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen abzgl. Erhalt. Anzahlungen	48.402.714,00	49.149.722,00
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	-48.402.714,00	-49.149.722,00
	114.724,00	0,00
	407.033,26	162.800,47
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.701.307,29	3.340.806,42
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	18.004.302,67	15.615.951,91
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	525.698,37	1.084.457,95
4. Sonstige Vermögensgegenstände	817.183,63	415.775,41
	24.048.491,96	20.456.991,69
III. Guthaben bei Kreditinstituten	3.069,32	4,46
	24.458.594,54	20.619.796,62
C. Rechnungsabgrenzungsposten	72.110,13	44.802,71
D. Aktive latente Steuern	7.178.852,26	7.016.244,60
	73.817.479,51	76.351.701,79

Passiva

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.390.000,00	2.390.000,00
II. Kapitalrücklage	6.871.195,14	6.871.195,14
III. Gewinnrücklagen		
1. Andere Gewinnrücklagen	1.773.561,00	1.773.561,00
IV. Bilanzgewinn	2.740.367,30	18.529.752,89
	13.775.123,44	29.564.509,03
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	2.727.345,00	2.405.759,00
2. Steuerrückstellungen	955.342,25	679.006,83
3. Sonstige Rückstellungen	8.302.993,63	9.787.807,90
	11.985.680,88	12.872.573,73
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.640.734,80	5.033.248,77
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.455.626,07	1.128.187,53
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.033.203,96	4.918.449,06
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	20.821.882,72	19.581.191,21
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	87.800,76	14.793,46
6. Sonstige Verbindlichkeiten	2.898.379,19	2.629.797,96
	47.937.627,50	33.305.667,99
D. Rechnungsabgrenzungsposten	58.806,40	608.951,04
E. Passive latente Steuern	60.241,29	0,00
	73.817.479,51	76.351.701,79

BAUER Resources GmbH, Schrobenhausen

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

	2022	2021
	€	€
1. Umsatzerlöse	80.450.612,25	68.136.723,89
2. Verminderung (Vorjahr Erhöhung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-747.008,00	6.954.406,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	78.100,85	1.521.287,72
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.790.693,69	13.890.609,13
	82.572.398,79	90.503.026,74
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.793.853,96	5.214.864,20
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	48.676.004,03	45.606.017,71
	54.469.857,99	50.820.881,91
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	12.335.178,82	11.909.387,74
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 304.381,38; Vorjahr € 12.528,77)	3.295.031,94	2.884.000,65
	15.630.210,76	14.793.388,39
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.584.100,44	1.459.543,76
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.652.058,15	9.252.181,39
9. Betriebliches Ergebnis	-10.763.828,55	14.177.031,29
10. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen € 1.849.467; Vorjahr € 3.439.100)	1.849.467,00	3.439.100,00
11. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	908.412,14	782.474,51
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon an verbundene Unternehmen € 1.069.423,83; Vorjahr € 1.037.742,93)	2.123.814,51	1.843.096,52
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen	8.124.738,94	2.441.858,76
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus verbundenen Unternehmen € 200.910,33 Vorjahr € 153.103,41)	2.138.310,60	2.640.070,43
15. Ertrag aus Gewinnabführung	769.445,38	1.300.161,47
16. Finanzergebnis	-4.611.910,51	2.282.903,31
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	413.646,53	-5.557.728,63
18. Ergebnis nach Steuern	-15.789.385,59	22.017.663,23
19. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-15.789.385,59	22.017.663,23
20. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	18.529.752,89	-3.487.910,34
21. Bilanzgewinn	2.740.367,30	18.529.752,89

BAUER Resources GmbH, Schrobenhausen

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

I. Allgemeine Angaben

Die BAUER Resources GmbH ist im Handelsregister beim Amtsgericht Ingolstadt unter HRB 10456 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Schrobenhausen. Der Gesellschaftsvertrag besteht in der Fassung vom 10. Dezember 2021.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 ist nach den Vorschriften des HGB und des GmbHG erstellt worden. Die BAUER Resources GmbH, Schrobenhausen, weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer **großen Kapitalgesellschaft** gemäß § 267 Abs. 3 HGB auf.

Die BAUER Resources GmbH, Schrobenhausen, ist ein Tochterunternehmen der BAUER Aktiengesellschaft, Schrobenhausen, (BAUER AG) und wird in deren Konzernabschluss einbezogen, der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt wird. Abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ergeben sich im Wesentlichen hinsichtlich der Bilanzierung der Pensionsrückstellungen, der derivativen Finanzinstrumente, der Fertigungsaufträge, der Miet- und Leasingverträge sowie der latenten Steuern. Der IFRS-Konzernabschluss der BAUER AG wird im Bundesanzeiger elektronisch offengelegt. Er befreit die Gesellschaft daher von der Verpflichtung, einen eigenen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufzustellen. Die BAUER AG ist oberstes Mutterunternehmen der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den größten und zugleich kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. In den größten Konzernkreis werden alle in den Teilkonzern der BAUER Resources GmbH, Schrobenhausen, einzubeziehenden Unternehmen ebenfalls einbezogen. Die Zustimmung zur Befreiung wurde von den Gesellschaftern erteilt.

Gliederung

Der Jahresabschluss wurde gemäß § 266 Abs. 2 und 3 HGB sowie § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, insgesamt im Anhang aufgeführt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Einzelnen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte werden zu Herstellungskosten (Entwicklungskosten) aktiviert, sofern zum Abschlussstichtag mit der tatsächlichen Entstehung eines Vermögensgegenstandes gerechnet wird. Zu den Herstellungskosten zählen die einzeln zurechenbaren Kosten durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten sowie angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten und des durch den Entwicklungsprozess veranlassten Werteverzehrs von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte werden planmäßig nach der linearen Methode pro rata temporis über die jeweilige voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer liegt bei 6 Jahren.

Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer liegt zwischen 5 und 15 Jahren.

Das Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen angesetzt. Die zugrunde gelegten Nutzungsdauern werden anhand der betriebsindividuellen wirtschaftlichen Nutzbarkeit ermittelt. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer liegt zwischen 1 und 33 Jahren.

Anschaffungs- oder Herstellungskosten von abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind und € 800 (vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag) für das einzelne Wirtschaftsgut nicht übersteigen (geringwertige Wirtschaftsgüter), werden im Wirtschaftsjahr der Anschaffung oder Herstellung in voller Höhe abgeschrieben.

Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau sind zum Nennwert angesetzt.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden mit den Anschaffungskosten bzw. – bei voraussichtlich dauernder Wertminderung - dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die verzinslichen Ausleihungen an verbundene Unternehmen werden mit ihrem Nominalwert angesetzt.

Die Vorräte sind mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden mit den gleitenden durchschnittlichen Anschaffungskosten oder - unter Beachtung des Niederstwertprinzips - mit den niedrigeren Tageswerten am Abschlussstichtag bewertet.

Die Bewertung der unfertigen Erzeugnisse erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips. Zum Ansatz kommen Einzelkosten und angemessene Teile der Gemeinkosten des Herstellungsprozesses. Zu erwartende Verluste bei nicht fertiggestellten Bauten werden durch Bewertungsabschläge in ausreichendem Maße berücksichtigt. Die Gewinnrealisierung erfolgt grundsätzlich nach Fertigstellung der Bauwerke.

Die Bewertung der fertigen Erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten. Die Herstellungskosten entsprechen nach § 255 Abs. 2 Satz 2 HGB aktivierungsfähigen produktionsbezogenen Einzel- und Gemeinkosten. Es werden keine Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten einbezogen.

Geleistete Anzahlungen werden mit ihrem Nennbetrag bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nominalwert angesetzt.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Forderungen gegen verbundene Unternehmen wurden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1,0 % auf die Netto-Forderungen ausreichend Rechnung getragen.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag bilanziert, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das gezeichnete Kapital ist mit dem Nennwert ausgewiesen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank im Monat Dezember 2022 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt für Dezember 2022 1,78 %. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 3,0 % und Rentensteigerungen von jährlich 2,0 % zugrunde gelegt sowie die Standardfluktuation der Heubeck Richttafeln mit Niveau 90% unterstellt. Erfolgswirkungen aus einer Änderung des Diskontierungszinssatzes werden im Finanzergebnis erfasst. Aus der Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von T€ 146 (Vorjahr T€ 220), der zur Ausschüttung gesperrt ist.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag bilanziert, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Bewertungseinheiten i. S. d. § 254 HGB werden nur zwischen Sicherungsinstrumenten und den jeweils gesicherten Grundgeschäften sowie einem Derivat gebildet (Mikro-Hedge), sofern die hierfür zu berücksichtigenden gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen. Soweit den Wertänderungen im Rahmen der Bewertungseinheiten i. S. d. § 254 HGB kompensierende Wertänderungen gegenüberstehen, werden diese daher bilanziell nicht erfasst (Einfrierungsmethode).

Fremdwährungsumrechnung

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit dem zum Zeitpunkt der Transaktion geltenden Wechselkurs erfasst. Die Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer voraussichtlichen Laufzeit von über einem Jahr erfolgt zum jeweiligen Transaktionskurs bzw. dem jeweils ungünstigeren Kurs am Bilanzstichtag. Für die Umrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von unter einem Jahr sowie für flüssige Mittel wird der Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag verwendet (§ 256a HGB).

Latente Steuern

Die latenten Steuern beruhen auf folgenden Abweichungen zu steuerlichen Bewertungsvorschriften und haben sich wie folgt entwickelt:

Aktive latente Steuern	31.12.2021 T€	Zugang / Abgang (-)	31.12.2022 T€
auf Bewertungsunterschiede	2.074	1.302	3.376
auf aktivierte steuerliche Verlustvorträge	4.942	-1.139	3.803
Passive latente Steuern	31.12.2021 T€	Zugang / Abgang (-)	31.12.2022 T€
auf Bewertungsunterschiede	0	60	60

Der Prozentsatz für die Berechnung von latenten Steuern beträgt 28,08 % (davon 15,83 % für die Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag und 12,25 % für die Gewerbesteuer). Der Steuersatz für die Gewerbesteuer ergibt sich aus dem Gewerbesteuerhebesatz von 381,28%.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung und Zusammensetzung des Anlagevermögens der BAUER Resources GmbH, Schrobenhausen, ist in dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Der Anteilsbesitz ist in einer gesonderten Übersicht ebenfalls als Anlage zum Anhang dargestellt.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Der Gesamtbetrag der im Geschäftsjahr 2022 getätigten Forschungs- und Entwicklungskosten beläuft sich auf T€ 354 (Vorjahr T€ 372). Von den Entwicklungskosten wurden T€ 0 (Vorjahr T€ 0) bei den immateriellen Vermögensgegenständen aktiviert.

Ausleihungen verbundene Unternehmen

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen beinhalten eine langfristige Darlehensforderung an BAUER Nimr LLC, Maskat-Al-Mina/Oman in Höhe von € 10.774.009,00 (\$ 11.491.558,00) (Vorjahr T€ 10.146) mit einer Laufzeit bis 31. Dezember 2023. Das Darlehen wurde mit dem Stichtagskurs zum Jahresende bewertet. Daraus resultierte eine Erhöhung des Darlehensbetrags in Höhe von € 627.833,83. Der Zinssatz beträgt 8,0 % und ist bis zum 31. Dezember 2023 fix.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zum Stichtag bestehen keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Dies gilt für das Vorjahr analog.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 159 (Vorjahr T€ 125), eine Forderung aus einem Gewinnabführungsvertrag in Höhe von T€ 795 (Vorjahr T€ 1.300) sowie Darlehensforderungen in Höhe von T€ 17.052 (Vorjahr T€ 14.191).

Zum Stichtag bestehen Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 7.966 (Vorjahr T€ 8.602) mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, von denen T€ 4.531 (Vorjahr T€ 3.959) eine Laufzeit größer fünf Jahre haben. Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen zum Stichtag T€ 0 (Vorjahr T€ 0) gegen Gesellschafter.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 464 (Vorjahr T€ 478) sowie Darlehensforderungen in Höhe von T€ 62 (Vorjahr T€ 607).

Zum Stichtag bestehen weder Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, noch Forderungen gegen Gesellschafter.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Steuererstattungsansprüche gegen das Finanzamt (T€ 100; Vorjahr T€ 52), Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen (T€ 185; Vorjahr T€ 177), Ansprüche gegenüber Sozialkassen (T€ 188; Vorjahr T€ 137), Ansprüche gegenüber Berufsgenossenschaften (T€ 0; Vorjahr T€ 14);

Ansprüche aus hinterlegten Kautionen (T€ 18; Vorjahr T€ 27), debitorische Kreditoren (T€ 32; Vorjahr T€ 9), Ansprüche aus Umsatzsteuerforderungen (T€ 250; Vorjahr T€ 0), sowie Ansprüche aus Anteile von Genossenschaften (T€ 43; Vorjahr T€ 0). Es bestehen sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von T€ 185 (Vorjahr T€ 177). Sie betreffen Aktivwerte von Rückdeckungsversicherungen.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Ansprüche in Höhe von T€ 185 (Vorjahr T€ 177) enthalten, die rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entstehen; sie betreffen Aktivwerte von Rückdeckungsversicherungen.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die flüssigen Mittel beinhalten Guthaben bei Kreditinstituten.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet abgegrenzte Versicherungsprämien in Höhe von T€ 0 (Vorjahr T€ 41), Vorauszahlungen für Transportleistungen T€ 67 (Vorjahr T€0), sowie sonstige vorausgezahlte Beträge in Höhe von T€ 5 (Vorjahr T€ 4).

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt 2.390.000,00 € (Vorjahr T€ 2.390). Im Geschäftsjahr 2022 erfolgte keine Kapitalerhöhung (Vorjahr T€5). Die Geschäftsanteile werden zu 100 % von der BAUER Aktiengesellschaft, Schrobhausen gehalten.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage bleibt unverändert im Geschäftsjahr auf T€ 6.871 (Vorjahr T€ 6.871).

Bilanzgewinn

	€
Stand 31.12.2021 (Bilanzgewinn)	18.529.752,89
Ausschüttung an die Gesellschafter	0,00
Gewinnvortrag	18.529.752,89
Jahresfehlbetrag 2022	-15.789.385,59
Stand 31.12.2022 (Bilanzgewinn)	2.740.367,30

Aufgrund des Gewinnverwendungsbeschlusses vom 25. Februar 2022 wurde der Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorgetragen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen projektbezogene Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen, Gewährleistungsverpflichtungen, drohende Verluste aus Zinsswaps und Devisentermingeschäften, Rechts- und Beratungskosten, Steuerrückstellungen sowie Personalarückstellungen.

Aus der Umstellung der Pensionsrückstellungen im Rahmen des BilMoG zum 1. Januar 2010 ergab sich ein Zuführungsbetrag im Vergleich zum alten Ansatz zum 31. Dezember 2009 von T€ 133.

Die Gesellschaft macht von dem Wahlrecht des Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB Gebrauch und verteilt den Aufwand aus der Umstellung linear über einen Zeitraum von maximal 15 Jahren. Im Geschäftsjahr 2022 wurden T€ 9 (Vorjahr T€ 9) als sonstiger betrieblicher Aufwand erfasst. Zum Abschlusstichtag beläuft sich die verbleibende Unterdeckung bei den Pensionsrückstellungen auf T€ 18 (Vorjahr T€ 27).

Verbindlichkeiten

Zusammensetzung und Angaben zu den Restlaufzeiten (Vorjahr in Klammern):

	Gesamt- Betrag 2022	Davon mit einer Restlaufzeit			Gesicherte Beträge	Art der Sicherung
		<1 Jahr	> 1 Jahr	Davon >5 Jahre		
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	17.641 (5.033)	2.641 (5.033)	15.000 (0)	0 (0)	5 (69)	Grund- schuld (Grund- schuld)
Verbindlichkeiten aus er- haltenen Anzahlungen	1.456 (0)	1.456 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistun- gen	5.033 (4.918)	5.033 (4.918)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
Verbindlichkeiten gegen- über verbundenen Un- ternehmen	20.822 (19.581)	20.822 (19.581)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
(davon aus Lieferungen und Leistungen)	331 (366)	331 (366)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
(davon gegenüber Gesell- schaftern)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
Verbindlichkeiten gegen- über Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	88 (15)	88 (15)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
Sonstige Verbindlichkei- ten	2.898 (2.630)	2.492 (1.992)	406 (638)	0 (0)	0 (0)	
(davon aus Steuern)	511 (813)	511 (813)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	51 (48)	51 (48)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
	47.938	32.532	15.406	0	5	
Vorjahr	(32.177)	(31.539)	(638)	(0)	(69)	

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus Kontokorrentbeziehungen sind durch eine Patronats-erklärung der BAUER Aktiengesellschaft, Schrobenhausen, gesichert.

Das langfristige Darlehen bei der Umwelt Bank ist durch Grundschulden besichert.

Für den Konsortialkreditvertrag wurden keine dinglichen Sicherheiten abgegeben. Hier wurden Finanzkennzahlen auf Basis des Konzernabschlusses der BAUER Gruppe vereinbart, die bei Nichteinhaltung ein Kündigungsrecht für die Kreditgeber gewähren und für die Höhe der Zinszahlungen eine Rolle spielen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von T€ 20.490 (Vorjahr T€ 19.215).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten keine kurzfristigen Darlehensverbindlichkeiten.

Für an die Gesellschaft gewährte Darlehen wurden im Berichtsjahr T€ 200 (Vorjahr T€ 0) Zinsen abgegrenzt und in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen, die erst nach dem Abschlussstichtag fällig sind.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet abgegrenzte Zinsen in Höhe von T€ 59 (Vorjahr T€ 27).

Haftungsverhältnisse

	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€
Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften, Patronats- erklärungen und Garantien	20.167	19.411
(davon für verbundene Unternehmen)	(0)	(0)

Soweit es sich um Höchstbürgschaften handelt, wurde die Valutierung zum 31.12.2022 angegeben.

Mit Datum vom 17. April 2014 hatten die BAUER Aktiengesellschaft und ihre wesentlichen deutschen Tochtergesellschaften einen Konsortialkreditvertrag abgeschlossen. Der Vertrag besaß eine Laufzeit von drei Jahren bis zum 17. April 2017. Mit Datum vom 21. Februar 2018 wurde zwischen der BAUER Aktiengesellschaft und ihren wesentlichen deutschen Tochtergesellschaften, darunter die BAUER Resources GmbH, Schrobenhausen, einerseits und der Commerzbank, der Deutschen Bank, HSBC Trinkaus & Burkhardt sowie der UniCredit Bank vorzeitig ein Änderungsvertrag zu diesem Konsortialvertrag abgeschlossen. Danach besitzt der geänderte Konsortialkreditvertrag ein Gesamtvolumen von EUR 465,0 Mio. und eine feste Laufzeit von zwei Jahren bis zum 29. Juli 2021. Am 01. Oktober 2018 wurde durch die Erhöhung des Engagements einiger Konsortialbanken das Gesamtvolumen des Konsortialkredits auf 470 Mio. EUR angehoben. Mit Datum vom 22. Dezember 2020 wurde zwischen der BAUER Aktiengesellschaft und ihren wesentlichen deutschen Tochtergesellschaften einerseits und unter der Führung der Commerzbank, der Deutschen Bank und der UniCredit Bank andererseits, vorzeitig ein weiterer Änderungsvertrag mit einem Gesamtvolumen von € 430,0 Mio. und einer Laufzeit von 18 Monaten abgeschlossen. Mit einem weiteren Änderungsvertrag, datiert auf den 22. September 2021, wurde der Konsortialkredit zwischen der BAUER Aktiengesellschaft und ihren wesentlichen deutschen Tochtergesellschaften einerseits und unter der Führung der Commerzbank, der Deutschen Bank

und der UniCredit Bank andererseits, um weitere drei Jahre mit Verlängerungsoption über ein Gesamtvolumen von € 390,0 Mio. abgeschlossen.

Vom Gesamtvolumen des Konsortialkredits wurde an die BAUER Resources GmbH ein Betrag in Höhe von 33,8 Mio. € (Vorjahr 18,8 Mio. €) ausgereicht, davon an Kreditlinien 30,1 Mio. € (Vorjahr 15,1 Mio) und an Avallinien 3,7 Mio. € (Vorjahr 3,7 Mio. €). Zum Jahresende lag die Ausnutzung dieses Volumens bei 19,7 Mio. € (Vorjahr 7 Mio. €). Dabei beläuft sich die Ausnutzung des Kreditlinienvolumens auf 17,0 Mio. € (Vorjahr 4,3 Mio. €) und die Ausnutzung des Avallinienvolumens auf 2,7 Mio. € (Vorjahr 2,7 Mio. €).

Hinsichtlich des restlichen in Anspruch genommenen Gesamtkredit- und Avalvolumens in Höhe von 202,6 Mio. (Vorjahr 177,2 Mio.) haftet die BAUER Resources GmbH zusammen mit weiteren 8 Kreditnehmern und Garanten aus der BAUER Gruppe gesamtschuldnerisch.

Mit Datum vom 13. Dezember 2018 wurde zwischen der BAUER Aktiengesellschaft und Ihren wesentlichen deutschen Tochtergesellschaften („Schuldner“) einerseits und der IKB Deutsche Industriebank AG, der Bremer Kreditbank Aktiengesellschaft, der Hypo Vorarlberg Bank AG, sowie der KBC Bank NV, Niederlassung Deutschland („Kreditgeber“) ein zweiter Konsortialvertrag (KKV II) abgeschlossen. Danach besitzt der zweite Konsortialkreditvertrag ein Gesamtvolumen von € 53,0 Mio mit einer festen Laufzeit von fünf Jahren bis zum 30. September 2022 für die Fazilität A (Tilgungsdarlehen € 24 Mio) und Fazilität C (Endfälliges Darlehen € 14 Mio) sowie mit einer festen Laufzeit von 10 Jahren bis zum 30. September 2027 für die Fazilität B mit einer Gesamtsumme von € 15 Mio. Die Fazilitäten A und B dienen der Finanzierung von Investitionen im Bereich Maschinen/Anlagen/Prozesstechnik für Gesellschaften, die am Standort Schrobenhausen und am Standort Nordhausen ansässig sind. Die Fazilität C kann zur allgemeinen Unternehmensfinanzierung verwendet werden.

Das verfügbare Gesamtvolumen von € 53,0 Mio. wurde seitens der BAUER Spezialtiefbau GmbH in voller Höhe in Anspruch genommen. Zum Stichtag betrug die Restschuld € 7,3 Mio, für die die BAUER Resources GmbH gesamtschuldnerisch mit den übrigen Vertragsparteien haftet.

Haftungsverhältnisse werden nur im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit der BAUER Resources GmbH oder der Geschäftstätigkeit verbundener Unternehmen eingegangen. Auf Basis, der bis zum Aufstellungszeitpunkt gewonnenen Erkenntnisse geht, die Gesellschaft derzeit davon aus, dass die den Haftungsverhältnissen zugrunde liegenden Verpflichtungen von den jeweiligen Hauptschuldnern erfüllt werden können. Die Gesellschaft haftet gesamtschuldnerisch für alle Arbeitsgemeinschaften, an denen sie beteiligt ist. Ein Risiko aus der Inanspruchnahme wird gegenwärtig aus diesen Verpflichtungen nicht gesehen, da die zugrundeliegenden Verbindlichkeiten durch diese Gesellschaften voraussichtlich erfüllt werden können.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen sowie Erbbau-rechte	4.324	5.180
davon fällig innerhalb eines Jahres	897	1.231
(davon für verbundene Unternehmen)	(192)	(197)

Es handelt sich bei den Leasingverträgen sowohl um operatives Leasing als auch Finanzierungsleasing. Die Verträge der Geräte haben in der Regel eine Laufzeit von 3-4 Jahren. Die Verträge der Kraftfahrzeuge und der E-Bikes, die von Mitarbeitern genutzt werden, haben ebenfalls eine Laufzeit von 3-4 Jahren. Vorteil der nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäfte ist die Verbesserung der Bilanzstruktur und die Liquiditätssicherung. Es bestehen keine Risiken, die zur Beurteilung der Finanzlage wesentlich sind. Zudem besteht eine Erbbaupflichtung über eine Laufzeit bis zum 30. September 2039 für ein Bodenreinigungszentrum in Hamburg.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2022	2021
	T€	T€
Arbeitsbereich		
Sanierungs- und Entsorgungsleistungen	58.274	62.151
Anlagenbau	7.438	81
Bohrdienstleistungen	8.966	0
Serviceleistungen	5.773	5.904
Summe	80.451	68.137
Geographisch bestimmter Bereich		
Deutschland	69.305	65.511
Übrige EU	681	614
Übriges Europa	1	11
Nahost & Zentralasien	1.287	1.037
Amerika	97	98
Afrika	9.080	866
Summe	80.451	68.137

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus Kursgewinnen (T€ 1.317; Vorjahr T€ 214), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 21; Vorjahr T€ 188), Erträge aus Versicherungsentschädigungen (T€ 3; Vorjahr T€ 0), Erträge aus Gesellschafterzuschüssen (T€ 0, Vorjahr T€ 0), Erträge aus Anlageabgängen (T€ 524, Vorjahr T€ 29), Erträge aus der Zuschreibung von Anlagevermögen (T€ 606; Vorjahr T€ 11.086), Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen (T€ 298, Vorjahr T€ 2.296) sowie sonstige Erträge (T€ 22; Vorjahr T€ 77).

Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2022	2021
	T€	T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.794	5.215
(davon von verbundenen Unternehmen)	(274)	(216)
Aufwendungen für bezogene Leistungen	48.676	45.606
(davon von verbundenen Unternehmen)	(3.641)	(8.188)

Personalaufwand

In der Position sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von T€ 304 (Vorjahr T€ 13) enthalten. Der Zinsanteil aus der Zuführung zu Pensionsrückstellungen ist im Zinsergebnis ausgewiesen. Die Aufwendungen für Altersversorgung sinken entsprechend um diesen Zinsanteil, der sich in 2022 auf T€ 45 (Vorjahr T€ 52) beläuft. In den Personalaufwendungen sind im Geschäftsjahr 2022 Erstattungen der vom Arbeitgeber zu tragenden Aufwendungen zur Sozialversicherung bei Kurzarbeit in Höhe von T€ 1 (Vorjahr T€ 19) enthalten.

Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

	2022	2021
Angestellte Mitarbeiter	153	141
Gewerbliche Mitarbeiter	42	39
	195	180

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten vor allem mitarbeiterbezogene Aufwendungen (T€ 609; Vorjahr T€ 292), Betriebs- (T€ 2.335; Vorjahr T€ 2.192), Verwaltungs- (T€ 3.470; Vorjahr T€ 3.666) und Vertriebsaufwendungen (T€ 875; Vorjahr T€ 719) sowie Kursverluste (T€ 2.394; Vorjahr T€ 267), Bankspesen (T€ 13; Vorjahr T€ 14), Zuführungen zu Wertberichtigungen (T€ 9.406; Vorjahr T€ 695), Aufwendungen für Forderungsverzichte (T€ 452; Vorjahr T€ 89), Aufwendungen für Gesellschafterzuschüsse (T€ 1.984; Vorjahr T€ 10), Aufwendungen aus Buchverlusten (T€ 2; Vorjahr T€ 16), Aufwendungen aus Schadensfällen und Verlusten (T€ 45; Vorjahr T€ 14), Aufwendungen für die Zuführung zu Rückstellungen für Gewährleistungen (T€ 63; Vorjahr T€ 23), Aufwendungen für die Zuführung zu Rückstellungen für Kostenabgrenzung Bau (T€ -141; Vorjahr T€ 881), sonstige Steuern (T€ 34; Vorjahr T€ 32) und sonstige Aufwendungen (T€ 113; Vorjahr T€ 342).

Erträge aus Beteiligungen

	2022	2021
	T€	T€
Erträge aus Beteiligungen	1.849	3.439
davon Ausschüttungen von Tochtergesellschaften	1.849	3.439
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(0)	(0)

Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

	2022	2021
	T€	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	908	782
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(0)	(0)

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	2022	2021
	T€	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen)	2.124 (1.069)	1.843 (1.038)

Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im Geschäftsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von T€ 8.125 (Vorjahr T€ 2.442) getätigt.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	2022	2021
	T€	T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus verbundenen Unternehmen)	2.138 (201)	2.640 (153)

Der Zinsanteil aus der Aufzinsung von Rückstellungen beträgt T€ 81 (Vorjahr T€ 213). Der Zinsanteil aus der Änderung des Rechnungszinses bei Pensionen beträgt T€ 37 (Vorjahr T€ 162).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	2022	2021
	T€	T€
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (davon Ertrag aus latenten Steuern) (davon Aufwand aus latenten Steuern)	414 (-1.603) (1.500)	-5.558 (-6.356) (217)

IV. Organe der Gesellschaft

Im Berichtsjahr 2022 gehörten dem Aufsichtsrat an:

- Herr Dipl.-Phys. Michael Stomberg (stellv. Vorsitzender), Vorstandsvorsitzender der BAUER Aktiengesellschaft, Schrobenhausen, Ressorts: IT, Internal Audit and Risk Management, HSE
- Herr Peter Hingott (Vorsitzender); Vorstandsmitglied der BAUER Aktiengesellschaft, Schrobenhausen, Ressorts: Rechnungswesen, Konzernbilanzierung, Personal, Einkauf, Project Management Office
- Frau Petra Ehrenfried, Betriebsratsvorsitzende der BAUER Resources GmbH, Langenmosen.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats beliefen sich im Berichtsjahr 2022 auf T€ 3 (Vorjahr T€ 0).

Im Berichtsjahr 2022 erfolgte die Geschäftsführung der BAUER Resources GmbH, Schrobenhausen, durch

- Herrn Dr. Roman Breuer, Vorsitzender der Geschäftsführung, Neuburg a.d. Donau, Ressorts: Business Development, Forschung & Entwicklung, Marketing, Personal sowie Geschäftsbereiche Far East, USA, Afrika, Umwelttechnik und Brunnenbau

- Herrn Dipl. Betriebswirt Tobias Bangerter, Geschäftsführung, Kirchheim bei München, Ressorts: Controlling, Finanzen, Vertragsmanagement, Commercial Project Management, Personal sowie für die Geschäftsbereiche Spezialbau & Bauwerkssanierung, Middle East, Bergbau & Montandienstleistungen

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Gebühren des Abschlussprüfers

Angaben zu Honoraren des Abschlussprüfers gemäß § 285 Nr. 17 HGB erfolgen im Anhang des Konzernabschlusses der BAUER Aktiengesellschaft.

Ausschüttungsgesperrte Beträge i.S.d. § 268 Abs. 8 HGB, § 253 Abs. 6 HGB

Zum Abschlussstichtag unterliegen der Ausschüttungssperre:

	2022	2021
	€	€
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Passive latente Steuern auf selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	-62,90	1.086,27
Aktive latente Steuern aus Verlustvorträgen	3.802.543,08	4.942.348,83
Aktive latente Steuern aus Bewertungsunterschieden	3.376.309,18	2.073.895,77
Unterschiedsbetrag zwischen Ansatz Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des sieben- und zehnjährigen Durchschnittszinssatz	146.081,00	220.094,00
Gesamtbetrag der ausschüttungsgesperrten Beträge	7.324.864,06	7.237.424,87

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit unterhält die Gesellschaft Geschäftsbeziehungen zu zahlreichen Unternehmen, darunter auch verbundene Unternehmen, die als nahestehende Unternehmen gelten.

Die Gesellschaft unterhält Beziehungen zu verbundenen Unternehmen in den Bereichen:

- Kauf/Verkauf von Vermögensgegenständen
- Bezug/Erbringung von Dienstleistungen
- Nutzung/Nutzungsüberlassung von Vermögensgegenständen
- Finanzierungen
- Gewährung/Erhalt von Bürgschaften oder anderen Sicherheiten
- Abreden im Ein- oder Verkauf

Alle Transaktionen werden zu marktüblichen Konditionen durchgeführt mit Ausnahme des Erhalts des Darlehens von der BAUER Aktiengesellschaft. Es wurde im Geschäftsjahr ein Darlehen in Höhe von T€ 10.000 von der BAUER Aktiengesellschaft unverzinslich gewährt.

Die Geschäfte werden sowohl mit und zwischen mittel- oder unmittelbar in hundertprozentigem Anteilsbesitz stehenden, in den Konzernabschluss der BAUER AG, Schrobenhausen, einbezogenen Unternehmen als auch mit und zwischen mittel- oder unmittelbar nicht in hundertprozentigem Anteilsbesitz stehenden, nicht in den Konzernabschluss der BAUER AG, Schrobenhausen, einbezogenen Unternehmen getätigt. Alle Geschäfte mit und zwischen mittel- oder unmittelbar nicht in hundertprozentigem Anteilsbesitz stehenden

Unternehmen werden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt. Eine Ausnahme davon sind getätigte Gesellschafterzuschüsse an eine mittelbare hundertprozentige Beteiligung in Bahrain in Höhe von T€ 20 (Vorjahr T€ 0), mittelbare hundertprozentige Beteiligung in den vereinigten Arabischen Emiraten in Höhe von T€ 200 (Vorjahr T€ 0), sowie an eine mittelbare hundertprozentige Beteiligung in Süd Afrika in Höhe von T€ 1.984 (Vorjahr T€ 0).

Als nahestehende Personen gelten die Mitglieder der Geschäftsführung und die Mitglieder des Aufsichtsrats. Außer den Vergütungen für die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat bestehen keine Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen.

Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit der BAUER Resources GmbH wird unter anderem auf variabel verzinsliche Fazilitäten (Grundgeschäfte ohne Bewertungseinheiten mit einem Nominalvolumen von T€ 30.000) zurückgegriffen. Zur Begrenzung der aus Veränderungen von Marktzinssätzen entstehenden Zinsrisiken werden in beschränktem Rahmen Festzinsswaps als Sicherungsinstrumente eingesetzt.

Aufgrund der internationalen Ausrichtung der Gesellschaft entstehen aus der operativen Tätigkeit, aus der Erbringung von Serviceleistungen sowie aus der Finanzierung ihrer Tochtergesellschaften Währungspositionen, die Wechselkursschwankungen unterliegen. Die Währungspositionen (Grundgeschäfte) bewegen sich aktuell ausschließlich in USD und resultieren aus einem langfristigen Darlehen in USD (Nominalvolumen T€ 10.774) an eine Tochtergesellschaft im Oman, sowie aus kurzfristigen Darlehen in USD an eine Tochtergesellschaft im Kongo (Nominalvolumen T€ 1.125), eine Tochtergesellschaft in den Vereinigten Arabischen Emiraten (Nominalvolumen T€ 738), eine Tochtergesellschaft in Bahrain (Nominalvolumen T€ 675), eine Tochtergesellschaft in Chile (Nominalvolumen T€ 468) und aus einem operativen Projekt im Senegal in USD (Nominalvolumen T€ 662). Zudem wurden Devisentermingeschäfte für Fremdwährungsaufträge unserer Tochtergesellschaft GWE GmbH in Peine abgeschlossen (Nominalvolumen T€ 995). Zur Begrenzung der aus der Veränderung von Wechselkursen entstehenden Währungsrisiken werden nach regelmäßiger Prüfung in beschränktem Rahmen Währungsderivate als Sicherungsinstrumente eingesetzt. Die daraus entstehenden Währungsrisiken werden regelmäßig geprüft und gegebenenfalls Devisentermingeschäfte oder Devisenswaps zur Absicherung des Währungsrisikos abgeschlossen.

Zum 31. Dezember 2022 bestanden die in der folgenden Tabelle aufgeführten derivativen Finanzinstrumente zur Begrenzung der Zins- und Währungsrisiken. Die Nominalvolumen werden dabei unsaldiert angegeben und spiegeln damit die Beträge aller Einzelgeschäfte wider. Die Marktwerte (beizulegende Zeitwerte) der derivativen Finanzinstrumente entsprechen – bezogen auf den Bilanzstichtag – dem von der Bank (Zinsswaps) bzw. dem im Treasury Management System der BAUER Gruppe (Devisentermingeschäfte & -swaps) ermittelten Preis, zu dem ein unabhängiger Dritter die Rechte und/oder Pflichten aus den Instrumenten übernehmen würde. Der beizulegende Zeitwert von Zinsswaps und Devisentermingeschäften & -swaps wird auf Basis der Barwerte der zukünftigen Zahlungsflüsse berechnet. Dabei werden die für die jeweilige Restlaufzeit geltenden Marktzinssätze verwendet.

Nominalvolumen	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€
Devisentermingeschäfte & -swaps	15.437	7.431
- davon in Bewertungseinheiten	0	0
- davon nicht in Bewertungseinheiten	15.437	7.431
Zinsswaps	30.000	20.000
- davon in Bewertungseinheiten	0	0
- davon nicht in Bewertungseinheiten	30.000	20.000

Marktwerte	31.12.2022		31.12.2021	
	Positive Marktwerte	Negative Marktwerte	Positive Marktwerte	Negative Marktwerte
	T€	T€	T€	T€
Devisentermingeschäfte & -swaps	590	26	13	33
- davon in Bewertungseinheiten	0	0	0	0
- davon nicht in Bewertungseinheiten	590	26	13	33
Zinsswaps	3.599	0	0	1.087
- davon in Bewertungseinheiten	0	0	0	0
- davon nicht in Bewertungseinheiten	3.599	0	0	1.087

Die gegenläufigen Wertänderungen von Grund- und Sicherungsgeschäft gleichen sich für die Laufzeit der Sicherungsinstrumente aus, da sie demselben Risiko ausgesetzt sind. Aufgrund der prospektiven Effektivität, die mit der Critical Term Match Methode festgestellt werden kann, kann von einem hundertprozentigen Wertausgleich ausgegangen werden. Eine retrospektive Effektivitätsmessung ist daher nicht notwendig.

Zum 31.12.2022 wurden keine Bewertungseinheiten zwischen Devisentermingeschäfte & -swaps zur Absicherung von Währungsschwankungen aus Fremdwährungstransaktionen gebildet. Im Vorjahr wurden ebenfalls keine Bewertungseinheiten angesetzt. Zum 31.12.2022 wurden Drohverlustrückstellungen in Höhe von T€ 26 (Vorjahr T€ 33) für die nicht in einer Bewertungseinheit designierte Devisentermingeschäfte & -swaps gebildet.

Weiter existierten Zinsswaps mit einem Nominalvolumen von T€ 30.000 (Vorjahr T€ 20.000) und einem Marktwert von T€ 3.599 (Vorjahr T€ -1.087), die nicht Teil einer Bewertungseinheit sind.

Insgesamt wurden Drohverlustrückstellungen in Höhe von T€ 0 (Vorjahr T€ 1.031) und Zinsabgrenzungen in Höhe von T€ 28 (Vorjahr T€ 56) gebucht.

Zudem haben die verschiedenen Arten von eingesetzten Derivaten die nachstehenden maximalen Fälligkeiten:

- Devisentermingeschäfte 13. Dezember 2023
- Zinsswaps 07. April 2032

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zum 31. Dezember 2022 konnte die BAUER AG die vereinbarten Covenants bei ihren wesentlichen Kreditvereinbarungen, bei welcher die BAUER Resources GmbH auch als Kreditnehmer eingetreten ist, nicht erfüllen, was zu einer sofortigen Rückzahlung der Darlehensbeträge geführt hätte. Mit einem Änderungsvertrag vom 6. März 2023 haben die BAUER AG und die Kreditgeber eine Anpassung der Covenants im Vertrag vorgenommen, welche für den Zeitraum vom 01. Oktober 2022 bis einschließlich 30. September 2023 zu sogenannten Covenants Holiday führen und damit die sofortige Rückzahlung der Darlehensbeträge abgewendet werden konnte.

Mit Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 18. November 2022 hat die Muttergesellschaft der BAUER Resources GmbH eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlage in Höhe von ca. 100 Mio € beschlossen, welche im ersten Quartal 2023 vollzogen wurde.

Zum 01.01.2023 wurden 25 % der Anteile der Carbo-FORCE GmbH mit einem Kaufpreis von € 1.000.000,00 akquiriert. Gleichzeitig wurde eine einseitige Kapitalerhöhung gegen Bareinlage durch die BAUER Resources GmbH in Höhe von € 2.000.000,00 durchgeführt (Stammkapital: € 17.250,00; Kapitalrücklage: € 1.982.750,00) sodass sich der Anteil der BAUER Resources GmbH auf 50% erhöht hat. Zusätzlich wurde eine maximale Kaufpreiserhöhung in Höhe von € 750.000,00 vereinbart, die an den Verkauf von Stückzahlen und Mindestdeckungsbeiträge in den nächsten 5 Jahren geknüpft ist.

Im Rahmen einer Aufhebungsvereinbarung hat der Vorstandsvorsitzende Michael Stomberg sein Amt als Mitglied des Vorstands und als Vorstandsvorsitzender zum Ablauf des 11. März 2023 in der BAUER Aktiengesellschaft niedergelegt und ist mit Ablauf des 15. März 2023 aus dem Aufsichtsrat der BAUER Resources GmbH ausgeschieden.

Des Weiteren ergaben sich nach dem 31. Dezember 2022 keine Ereignisse, über die berichtet werden muss.

Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns

Das Geschäftsjahr der BAUER Resources GmbH schließt mit einem Bilanzgewinn von € 2.740.367,30 ab.

Die Geschäftsführung schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung vor, den Bilanzgewinn von € 2.740.367,30 auf neue Rechnung vorzutragen.

Schrobenhausen, 17. Mai 2023

.....
Dr. Roman Breuer
Geschäftsführer (Vorsitzender)

.....
Dipl. Betriebswirt Tobias Bangerter
Geschäftsführer

BAUER Resources GmbH, Schrobenuhausen

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2022

	01.01.2022		31.12.2022		01.01.2022		31.12.2022		01.01.2022		31.12.2022		31.12.2022		
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte und Rechte	573.568,55	0,00	0,00	573.568,55	573.568,55	131.270,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	573.568,55	0,00	0,00	
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	137.751,98	0,00	0,00	137.751,98	137.751,98	1.654,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	132.925,41	6.481,41	4.826,57	
	711.320,53	0,00	0,00	711.320,53	704.839,12	1.654,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	706.493,96	6.481,41	4.826,57	
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	13.078.704,44	157.359,52	0,00	13.236.063,96	13.236.063,96	6.225.055,02	338.812,36	0,00	0,00	0,00	0,00	6.563.867,38	6.853.649,42	6.672.196,58	
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.231.180,44	946.602,13	31.200,00	8.191.680,54	8.191.680,54	4.282.257,44	969.866,14	31.200,00	0,00	0,00	0,00	5.220.943,58	2.948.923,00	2.970.716,96	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.138.942,77	408.617,89	59.058,42	2.488.502,24	2.488.502,24	1.537.689,08	273.747,10	50.703,77	0,00	0,00	0,00	1.760.742,41	601.243,69	727.759,83	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	45.077,97	7.686,39	0,00	7.686,39	7.686,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	45.077,97	45.077,97	7.686,39	
	22.483.905,62	1.520.265,93	90.258,42	23.923.913,13	23.923.913,13	12.045.011,54	1.582.445,60	81.903,77	0,00	0,00	0,00	13.545.553,37	10.448.894,08	10.378.359,76	
III. Finanzanlagen															
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	27.639.016,89	1.016.617,36	3.000.995,85	25.654.638,40	25.654.638,40	7.071.276,47	8.112.931,10	3.000.995,85	0,00	0,00	0,00	12.183.211,72	20.567.740,42	13.471.426,88	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	10.762.153,59	2.155,48	0,00	10.774.009,00	10.774.009,00	605.978,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	605.978,35	10.146.175,17	10.774.009,00	
3. Beteiligungen	7.501.566,78	221,38	10.679,75	7.491.108,41	7.491.108,41	0,00	11.807,84	0,00	0,00	0,00	0,00	11.807,84	7.501.566,78	7.479.300,57	
	45.892.737,19	1.038.694,22	3.011.675,60	43.919.755,81	43.919.755,81	7.677.254,82	8.124.739,94	3.000.995,85	0,00	0,00	0,00	605.978,35	38.215.462,37	31.724.736,29	
	69.097.963,34	2.558.960,15	3.101.934,02	68.554.989,47	68.554.989,47	20.427.105,48	9.708.539,38	3.082.899,62	0,00	0,00	0,00	605.978,35	26.447.066,89	48.670.857,86	42.107.922,85

